

Der Auszug aus deinem Ägypten

Die Geschichte des Volkes Israel, genauer der Auszug aus Ägypten, soll für alle nachfolgenden Generationen eine Lehre sein, für Juden wie für Christen!

Aus einer geachteten Großfamilie, die nach Ägypten übersiedelte, ist ca. 400 Jahre später ein versklavtes Volk geworden!

Alle die zu diesem Zeitpunkt lebten, wurden als Sklaven geboren, sie kannten nichts anderes mehr!

Die Aussage der Ägypter über ihrem Leben war: Du warst ein Sklave, du bist ein Sklave, du wirst immer ein Sklave sein! Du wirst niemals frei sein!

Sie arbeiteten für andere, sie empfangen nicht den Lohn ihrer Arbeit. Sie kannten die alten Geschichten der Vorzeit, aber jetzt waren sie Menschen zweiter Klasse. Sie hatten keine Vision für ein anderes Leben, es war schon immer so. Sie konnten sich nicht selbst befreien! Sie sahen keinen Ausweg, sie brauchten Hilfe von außen, jemand der ihnen den Weg zeigt, der ihnen Vision gibt.

Die Aussage des Befreiers war: Ich sehe dich, ich liebe dich, es gibt einen besseren Plan für dich und ich will dich befreien und aus deiner Sklaverei herausführen! Gott hat Vision!

Mose war der Überbringer dieser Botschaft Gottes! Er war nicht als Sklave aufgewachsen, sondern als Prinz. Er wurde darauf ausgebildet zu kämpfen und zu herrschen.

Wie sieht dein Ägypten aus?

Abhängigkeiten und Süchte, ob von Alkohol, Medikamenten, Medien, was auch immer!

Ein Arbeitsverhältnis, welches dich nicht glücklich macht und dich körperlich abnutzt.

Eine Beziehung die dich nicht glücklich macht und wo du dich ausgenutzt fühlst

Eine Krankheit die dich körperlich oder seelisch einschränkt, die dein tägliches Leben mühsam macht und dir die Freude am Leben nimmt.

Angst vor bestimmten wiederkehrenden Situationen, die dein Leben einschränken!

Angst vor dem, was andere über denken könnten, wenn du das tust, was du so gerne tun würdest.

Deine Persönlichkeit wurde von vielen Ereignissen geprägt. Manchmal entwickeln sich daraus regelrechte Lebenslügen, die dann deine Zukunft bestimmen.

Daher stimmen die Aussagen:

Du bist, was du denkst! oder: **Du handelst so, wie du denkst!**

Wir akzeptieren viel zu oft solche Situationen! Wir sind nicht bereit zu kämpfen oder wissen nicht wie wir kämpfen sollen. Wir haben schon manches versucht und sind nie zum Ziel gekommen. Wir brauchen Hilfe von außen!

Beispiel: Nachhilfe

Wer kennt erfolgreiche Durchbrüche?

Wer hat Versuche abgebrochen?

Auf unserer Internetseite www.erfeldt.de findet man die Ursprungspredigt über den Auszug aus Ägypten. In dieser Predigt beziehe ich mich nur auf einen Teil der Punkte.

1. Sklaverei oder Freiheit

Du hast die Wahl zwischen Sklaverei oder Freiheit!

Du hast die Wahl zwischen erschlagen und erniedrigt am Boden zu liegen oder aufrechtstehend zu kämpfen!

Die meisten Menschen sind irgendwie gebunden, Christen können aber frei sein!

Das Volk Israel war in Ägypten in Sklaverei. Gott hatte einen Plan mit Israel. Mose war der Überbringer und Anführer.

Du hast irgendein Problem. Gott hat den grundsätzlichen Plan mit dir schon in der Bibel aufgeschrieben. Der Prediger ist der Überbringer. Der Heilige Geist ist dein Anführer.

Der Anfang ist schwer, der Weg in die Freiheit auch, aber es lohnt sich!

2. Schleichende Abhängigkeit

Manche Probleme schleichen sich langsam in dein Leben ein, z.B. Krankheiten. Du wartest erstmal ab, wie sich das entwickelt. Vielleicht geht es ja von ganz alleine wieder weg. Dann suchen wir im Internet nach einer Diagnose. Dann fragen wir einen Arzt, was das sein könnte und nehmen eine Medizin. Du kannst aber auch sofort anfangen zu beten und Jesus mit in das Problem hineinnehmen! Investiere deine Zeit lieber ins Gebet, statt ins Sorgen machen, die dir doch nicht weiterhelfen!

3. Das vertraute Schlechte oder das unbekanntes Gute

Wir können uns gut mit schlechtem arrangieren, es muss ja irgendwie weitergehen und Lebensveränderungen sind so schwer. Ehrlichkeit mit den eigenen Gedanken und Gefühlen ist nötig! Die Erkenntnis der Wahrheit ist der Beginn der Umkehr!

4. Der Gegner kämpft nicht fair

Wir Menschen wurden als Ebenbilder Gottes geschaffen, aber wir haben diese Herrlichkeit verloren. Wir als Christen sollen unseren eigentlichen Stand als Kinder Gottes wieder einnehmen. Wir sitzen mit Gott auf dem Thron und sollen in dieser Welt herrschen und regieren. In Predigten wird viel Zeit darauf verwendet, um klar zu machen, wer wir eigentlich sind und wie wir eigentlich handeln sollten, aber der Satan versucht genau diese Offenbarung zu verhindern. Er verdreht die Wahrheit, er belügt uns, damit wir bloß nicht unser volles Potenzial entfalten.

Der Satan kennt deine Schwachpunkte, genau dort setzt er an!

5. Keine faulen Kompromisse

2.Mos 8 + 10

Hier lesen wir von drei Vorschlägen, die der Pharao Mose gemacht hat, drei Kompromisse, die nicht Gottes Plan entsprachen. Das Volk hätte bestimmt einem zugestimmt, aber Mose war Gott gehorsam. Es war aus menschlicher Sicht ein Risiko, aber nur so wurden sie wirklich befreit und gesegnet.

Es ist wichtig für jeden Fortschritt dankbar zu sein, aber es ist auch wichtig nicht aufzuhören, bevor das Problem nicht komplett erledigt ist. Gib dich nicht irgendwann mit einer kleinen Verbesserung zufrieden. Du brauchst Durchhaltevermögen! Bei Gott ist alles möglich!

6. Gott kämpft auf seine Weise

2.Mos 13,17-18

17 Und es geschah, als der Pharao das Volk ziehen ließ, führte Gott sie nicht den Weg durch das Land der Philister, obwohl er der nächste war. Denn Gott sagte: Damit es das Volk nicht gereut, wenn sie Kampf vor sich sehen, und sie nicht nach Ägypten zurückkehren. 18 Daher ließ Gott das Volk einen Umweg machen, den Wüstenweg zum Schilfmeer. Und die Söhne Israel zogen kampfgestärkt aus dem Land Ägypten herauf.

Wenn ich Gott um Hilfe bitte, habe ich auch gleich einen tollen Plan im Kopf, wie er das umsetzen könnte! Aber Gott hat sehr oft einen anderen Plan und macht es nicht so wie ich mir das gedacht habe! Ich bin dann frustriert, weil ich ihm nicht vertraue, dass er es besser kann! Er hat den echten Durchblick in meinem Leben!

Mach nicht den gleichen Fehler wie ich!

Glaube und vertraue Gott. Alles was er tut, soll dir zum Besten dienen!

7. Sklavenmentalität

4.Mos 14,34

34 Nach der Zahl der Tage, die ihr das Land ausgekundschaftet habt, vierzig Tage, je einen Tag für ein Jahr, sollt ihr vierzig Jahre lang eure Sünden tragen, und ihr sollt erkennen, was es ist, wenn ich mich abwende!

Dir werden immer wieder Gedanken kommen, dass du das eigentlich nicht verdient hast, dass du unwürdig bist, dass deine Schuld zu groß ist. Der Satan versucht dich an all den Mist zu erinnern, der in deinem Leben passiert ist. Falle nicht auf diese Versuche rein!

Dir ist alles vergeben, du bist heilig! Hast du dir davon irgendetwas verdient? Nein, es ist alles Gottes Gnade, 100%.

Blicke nicht zurück. Lass nicht die Vergangenheit deine Zukunft bestimmen. Gott hat dir alles vergeben und dir die Königswürde gegeben. Du bist ein Kind Gottes und kein Sklave mehr! Ersetze dein altes falsches Denken durch Gottes gute Gedanken über dich!

8. Widerstände überwinden

2.Mos 16 + 17

In der Wüste fehlte dem Volk mal Wasser, mal Essen, dann gab es eine feindliche Armee, die sie bedrohte, dann beschuldigten sie sich gegenseitig!

Eines kannst du dir sicher sein, wenn du zusammen mit Jesus anfängst deine Probleme zu bearbeiten, gibt es jemanden, der das verhindern will! Stell dich auf alle möglichen Widerstände ein, besonders in Bereichen, an denen du das gar nicht erwartest! Bereite dich darauf vor, z.B. indem du dir eine Bibelstellensammlung anlegst, in der alle Verheißungen Gottes stehen. Schreibe dir empfangene Eindrücke und Worte auf und sei immer dankbar für das, was du schon empfangen hast, trainiere dir ein dankbares Herz an!

9. Selbstgemachter Gottesdienst

2.Mos 32,1-5

Das Volk will einen Gott zum Anfassen, sie machen sich ein goldenes Kalb.

Mach dir kein schlechtes Gewissen! Überleg dir keine Dinge, mit denen du Gott beeindrucken möchtest wie: mehr Bibel lesen, mehr Gebet, mehr von diesen, mehr von jenem!

Höre lieber auf Gottes Anweisungen, nur das bringt dich ans Ziel. Lerne auf den Heiligen Geist zu hören, er will dir Dinge offenbaren, damit dein gesamtes Leben verändert wird. Vielleicht ist eine Veränderung an anderer Stelle nötig, damit dein Problem beseitigt werden kann. Z.B. Stolz, Bitterkeit, Verletzungen, Schuld, ...

10. Gottes Einladung steht

2.Mos 19,9-13

Gott lädt das gesamte Volk ein, ihm auf dem Berg zu begegnen!

Hier lesen wir von Donner, Grollen, Blitzen und Warnungen! Aber auch von einer Einladung an das Volk, auf den Berg zu kommen!

Warum sich Gott so präsentiert hat, weiß ich nicht. Das Volk hatte berechtigte Angst vor diesem heiligen Gott! Sie haben darauf verzichtet Gott zu begegnen!

2.Mos 24,9-11

9 Da stiegen Mose und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den Ältesten Israels hinauf, 10 und sie sahen den Gott Israels. Und unter seinen Füßen war es wie Arbeit in Saphirplatten und wie der Himmel selbst an Klarheit. 11 Gegen die Edlen der Söhne Israel aber streckte er seine Hand nicht aus, sondern sie schauten Gott und aßen und tranken.

Hier lesen wir von der Einladung Gottes an die Führungsebene des Volkes, die Gott auf dem Berg in seiner Herrlichkeit sehen sollten! Leider hat dieses Erlebnis keine bleibende Wirkung in ihnen gehabt! Kurz danach stand ein goldenes Kalb in ihrer Mitte!

Die Menschen waren damals schon willkommen bei Gott!

Für uns heute ist durch Jesus und den Heiligen Geist der Weg offen! Du bist willkommen bei ihm, er wartet auf dich!

Was hält dich also ab?

Bist du enttäuscht von Gott? Dann ist die Täuschung endlich zu Ende!
Nur wer hat dich getäuscht? Jesus, Satan, du dich selbst, andere Menschen mit ihren Versprechungen?

Du findest es nur heraus, wenn du ehrlich mit dir selbst bist und ehrlich zu Gott bist. Suche seine Nähe, nimm dir Zeit für ihn. Er kann und will dir Dinge offenbaren, die falsch laufen. Menschen können dabei helfen eigene Lügen zu erkennen, z.B. in der Seelsorge oder im gemeinsamen Gebet, aber die richtige Offenbarung und den Weg zur Lösung findest du immer durch Jesus!

Frank Erfeldt

09.06.2024